

01.12.2017

125 Jahre Fachkompetenz und Leidenschaft

Individuell und bestens verarbeitet: Wer auf der Suche nach hochwertigem Schmuck ist, wird in der Brotstraße in Trier fündig. Hier hat das Familienunternehmen Juwelier Lürenbaum seinen Sitz, das seit vier Generationen der Goldschmiedekunst verbunden ist. Im Dezember können Inhaber Hans-Peter Lürenbaum und Frau Barbara stolz zurückblicken: Dann feiert das Unternehmen 125-jähriges Jubiläum.

Den Grundstein für die Erfolgsgeschichte legte Josef Ferdinand Peter Lürenbaum am 2. Dezember 1892. Am Palastparadeplatz gründete er sein Unternehmen, dessen Schwerpunkt zunächst vor allem auf kirchlichen und sakralen Arbeiten lag. Die folgenden Generationen erweiterten das Angebot um Uhren, Schmuck und silberne Gebrauchsartikel. Seit 1994 halten Goldschmiedemeister und Diamantgutachter Hans-Peter Lürenbaum und Ehefrau Barbara Lürenbaum das Ruder in der Hand.

In ausführlichen Gesprächen erspüren sie und ihre Mitarbeiter die individuellen Wünsche der Kunden und setzen diese um. Neben hochwertigen Zeitmessern und erlesenem Schmuck unterschiedlichster Materialien bietet die eigene Meisterwerkstatt die Möglichkeit, mit Umarbeitungen, Reparaturen und eigenen Kreationen dem Kunden eine Welt edler Schönheit zu eröffnen. Verarbeitung, Material und Bearbeitung beruhen dabei auf historischen Traditionen, gleichzeitig ist das Ehepaar Lürenbaum offen für neue Ideen und aktuelle Trends. „Eines unserer Lieblingsthemen ist nach wie vor die Perle“, sagt Hans-Peter Lürenbaum. Mit viel Liebe suchen sie auf internationalen Messen individuelle Stücke zur Ergänzung der eigenen Kollektion. „Doch auch die Diamanten gehören zu unseren Schwerpunkten“, sagt Lürenbaum.

Großen Wert legen die Unternehmer auf bedarfsgenaue Serviceleistungen. So können Kunden beispielsweise über die normalen Öffnungszeiten hinaus passende Termine vereinbaren. Zudem bieten sie Privatpersonen an, ihre Stücke zu kontrollieren, aufzuarbeiten, einzeln zu bewerten und nach Absprache mit den Kunden in der hauseigenen Ausstellung anzubieten.

Für die Zukunft spielt Hans-Peter Lürenbaum schon mit einigen Gedanken, wie er sein Unternehmen weiterentwickeln könnte. „Eines ist sicher“, sagt er und zitiert seinen Vater: „Es bleibt spannend!“